

daß er nur zufälliger Weise nützlich wurde. Denn der ehrliche Mann dachte, da er zur gefesteten Zeit 253 maschinensmäßig „zwölf“ rief, an nichts minder, als an die 254 unabsehbaren Uebel, die er dadurch von dem 255 gemeinen Wesen abwendete. Aber dagegen muß man auch bedenken, daß seit undenklichen Zeiten kein Abderite sich auf andere Weise um sein Vaterland verdient gemacht hatte.

Wenn es sich daher 256 zutrug, daß sie etwas 257 verrichteten, das durch irgend einen glücklichen Zufall der Stadt nützlich wurde, so dankten sie den Göttern dafür; denn sie fühlten wohl, daß sie als bloße 258 Werkzeuge oder 259 gelegentliche Ursachen 260 mitgewirkt hatten. Indessen ließen sie sich doch das Verdienst des Zufalls so gut bezahlen, als ob es ihr eigenes gewesen wäre, oder richtiger zu reden: eben, weil sie sich keines eigenen Verdienstes dabei bewußt waren, ließen sie sich das Gute, das 261 der Zufall unter ihrem Namen that, 262 auf eben den Fuß bezahlen, wie ein 263 Maulsefstreiber den täglichen Verdienst seines Esels einzieht.

Es versteht sich, daß die Rede hier bloß von Archonten, Rathsherren und Kunstern eifern ist. Denn der ehrliche Stundrufer mochte sich Verdienste um die Republik machen, so viel oder so wenig er wollte, er bezam seine sechs 264 Pfennige des Laques in guter abderitischer Münze und — 265 Gott befohlen!

Wieland.

253 macchinalmente 254 incalcolabili 255 repubblica
256 arrivava 257 operassero 258 puri strumenti 259 cause occasionali 260 cooperato 261 l'accidente 262 appunto sul piede 263 mulattiere 264 quattrini 265 addio.

FRAMMENTO D' UN DISCORSO

DI ARCHITA AD AGATON.

Die Wahrheit, sagte ich zu mir selbst, die für Alle wahr und 1 unentbehrlich ist, die den Menschen zu seiner 2 Ver-

1 indispensabile 2 vocazione